

Poetiken des Terrors

Narrative des 11. September 2001 im interkulturellen Vergleich

Vorwort 7

I Historische Terror-Diskurse

Die Kontinuität des Krieges.

Literatur und Film in der Konfrontation mit Krieg und Terror 21
(Cornelia Ruhe)

„Nicht immer reden immer nur Wörter“.

Narrationen und Ereignisse der Sprachgewalt und *Les Justes* (1949)
von Albert Camus..... 39
(Eva Erdmann)

Die üblichen Verdächtigen:

Terror/Autoren, Postmoderne, *Science War* 53
(Patrick Kilian)

II Terror – Trauma – Theatralität

Was der Roman kann, darf und soll.

Autopoetologische Verhandlungen der Romanform nach 9/11 73
(Florian Kläger)

Terror- und Trauma-Romane.

Zwei Perspektiven auf die Welt nach 9/11 93
(Michael C. Frank)

Offstage Fright: Terrorism and Theatricality 115
(György Fogarasi)

III Deutschsprachige Romane nach 9/11

- Vom Scheitern des Dialogs mit dem Täter.
Überlegungen zu Christoph Peters' *Ein Zimmer im Haus des
Krieges* (2006) 137
(Heinrich Kaulen)
- Von der Primärerfahrung zur medialen Konstruktion?
,Soldatisches Opfernarrativ', 9/11 und Terrorismusdarstellung in
der deutschen (Gegenwarts)Literatur 159
(Carsten Gansel)
- Warum die Frage „Wie reagieren Schriftsteller auf die Terror-
anschläge?“ auf dem Feld der deutschsprachigen Literatur die
falsche Frage ist 179
(Volker Mergenthaler)

IV Arabisch-, französisch- und spanischsprachige Literatur nach 9/11

- Probleme der arabischen Verlagswelt und die Verarbeitung der
9/11-Anschläge 199
(Elhakam Sukhni)
- 9/11 und die Folgen. Terrordiskurse in französischsprachigen
Romanen algerischer Autoren (Khadra, Sansal, Benaïssa) 213
(Ursula Hennigfeld)
- Die Aufarbeitung des 11-M im spanischen Roman und Comic
am Beispiel von *El Corrector* und *11-M: La Novela Gráfica* 229
(Fabian Stratenschulte)